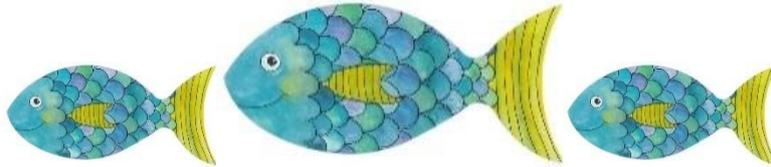


Herzlich Willkommen zu unserem

Do it Yourself Gottesdienst der Kinderkirche



Wir haben ihn für euch so gestaltet, dass ihr hier selbst
Gottesdienst feiern könnt.

Wir beginnen unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

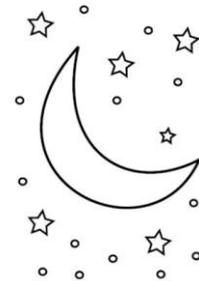
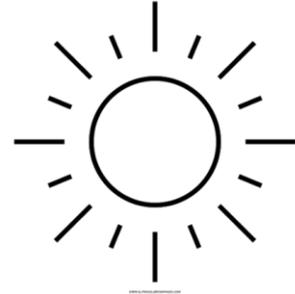
Wir möchten zusammen mit euch „Einfach spitze“ singen:



Wir laden euch ein das Anfangsgebet zu sprechen:

Wer hat die Sonne nur gemacht?
Den Mond und all die Sterne?
Wer hat den Baum hervorgebracht,
die Blumen nah und ferne?
Wer schuf die Tiere groß und klein,
wer gab auch mir das Leben?
Das tat der liebe Gott allein,
drum will ich Dank ihm geben.

Amen.



Vielleicht habt Ihr Euch gefragt warum die Blätter auf einem lila Hintergrund sind.

Lila ist die Farbe der Vorbereitung. In der Fastenzeit bereiten wir uns auf das Osterfest vor. Auch wenn ihr euch umseht, ist euch wohl schon aufgefallen, dass die Altäre mit einem lila Tuch abgedeckt sind.

Die Fastenzeit dauert 40 Tage.

Begonnen hat sie mit dem Aschermittwoch. An diesem Tag bekommt man in der Kirche ein Kreuz mit Asche. Es erinnert uns daran, dass wir irgendwann selbst Staub sind.

Wir wollen heute überlegen was die Fastenzeit bedeutet, für jeden von uns.

Wie wir uns auf das Osterfest vorbereiten können.



Hier eine Geschichte von Jesus

Jesus ging mit Petrus, Jakobus und Johannes auf den hohen Berg. Sie machten sich gemeinsam auf den Weg.

Jesus war auf den Berg gegangen um dort zu beten.

Jesus war einfach still, vielleicht hat er darauf gelauscht, was Gott ihm sagen will. Und dann hat er plötzlich eine Stimme vom Himmel gehört - es war Gottes Stimme. Gott sagt: Jesus, du bist mein geliebtes Kind. Da hat Jesus gestrahlt, sein Gesicht leuchtete wie die Sonne, so froh und glücklich war Jesus darüber.

Wir wollen uns auch ein Vorbild an Jesus nehmen. Jetzt in der Fastenzeit wollen wir bewusst in uns hinein und auch auf Gott hören.

Viele Menschen nutzen die Fastenzeit um etwas zu ändern. Vielleicht um etwas besser zu machen. Sie fassen sich einen Vorsatz.

Wir haben hier einige Symbole die uns helfen können Vorsätze zu fassen:



Welchen Vorsatz können wir für die Füße fassen?



Wie können wir unsere Augen schonen?



Wie können wir unsere Ohren richtig
gebrauchen?



Was können wir uns für unseren Mund vornehmen?



Was können unsere Hände Gutes tun?



Welche Vorsätze können mit unserem Herzen
zu tun haben?

Vielleicht habt ihr schon Vorsätze für die Fastenzeit gefasst oder euch fällt jetzt etwas ein, das ihr gerne einhalten möchtet.

Wir haben für euch hier Fußabdrücke vorbereitet. In diese Fußabdrücke könnt ihr eure Vorsätze zeichnen oder schreiben.



Den Fußabdruck könnt Ihr gerne an die Pinnwand gegenüber der Eingangstüre stecken.

Dies zeigt unseren Weg in der Fastenzeit.

Vom Aschermittwoch bis Ostern. Wir können sehen, dass wir nicht alleine auf diesem Weg sind.

Viele Füße sind unterwegs, haben sich Vorsätze vorgenommen und bereiten sich auf das Osterfest vor.

Nun bitten wir *Gott*, dass er uns hilft, unsere Vorsätze einzuhalten.

Wir laden dich und deine Familie ein, deine Anliegen selbst reihum zu formulieren.

Zum Beispiel:

Guter Gott, danke dass du uns die Kraft für Veränderung schenkst.

Guter Gott, wir bitten dich erhöre uns.

Unsere Bitten, unseren Dank, fassen wir im Vater Unser zusammen.
Ihr könnt es beten oder anhören und mitsingen:



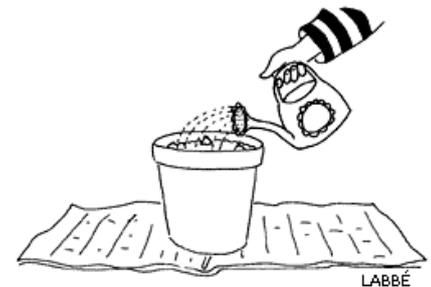
Quelle: <https://youtu.be/e2JmjswE--c>

Wenn wir unsere Vorsätze einhalten, verändert sich unser Leben. Es wird anders, man spürt es.

Wenn man etwas sät, kann man auch die Veränderung sehen.

Deshalb bekommt ihr eine „Samentüte“ für zuhause mit.

Nehmt sie euch nach dem Gottesdienst mit - ihr findet sie neben der Pinnwand bei den Eingangstüren in einer kleinen Kiste.



Wir laden euch ein unser Abschlussgebet zu beten:



Guter Gott,
weit wie die Erde,
tief wie das Meer,
hoch wie der Himmel,
ist deine Liebe zu mir.
Amen.

Gestärkt mit Gottes Segen beenden wir den Gottesdienst:

Gebe seinen Geist in unsere Augen,

dass wir die Zeichen der Zeit erkennen;

Gott gebe seinen Geist in unsere Füße,

dass wir seine Wege gehen können;

Gott gebe seinen Geist in unsere Hände,

dass wir sie einander reichen können. Amen

So segne uns für die gemeinsame Zeit der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Abschluss haben wir für euch das Lied „Pass auf kleines Auge was du siehst“ vorbereitet:



Wir freuen uns, dass ihr hier einmal anders Gottesdienst gefeiert habt. Auf eurem Weg durch die Fastenzeit zum Osterfest wünschen wir euch Alles Gute und Gottes Segen.

Bleibt gesund und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Euer Kinderkirchenteam

